

Wellersdorf zu den Hrn. von Glaser in Condition kam, in welcher er 7 Jahr blieb. Im Jahr 1741. erhielt er den Ruf als Pfarr nach Leuthen. Heur. 1743. Jgfr. Beaten Christianen, Hrn. Chp. Lubasch, Past. in Plaue 2te eheliche Tochter, mit welcher er 3 Jahr gelebt und 2 Töchter gezeugt hat, welche aber zeitig wieder verstorben, und die Mutter 1746. nachgefolget ist. Nach einem 3jährigen Witwerstande ehel. er Jgfr. Christianen Beaten, des 3ten Freystädt. Past. Hrn. Mich. Konr. Glasers älteste Tochter, welche ihm 3 S. und 1 T. geboren hat. 1) Karl Christian geb. 1750. gest. 1777. 2) Hr. Dav. Traug. geb. 1753. ist der jetzl. Past in Leuthen und seines Vaters Amtfolger. 3) Hr. Konr. Sigism. geb. 1756. ist jetzund Past. Subst. in Gassen. 4) Christiane Gottliebe geb. in März und † in Oct. 1758. Eben 1758. starb ihm seine 2te Ehefrau, darauf er bis an sein Ende Witwer geblieben, 27 Jahr lang. Er erlebte verschiedene traurige Schicksale und trug manches Kreuz. -- Verschiedene schmerzliche Krankheiten befielen seinen Körper, — und endlich, vor einem Jahre, fand sich ein krampfziger und sehr schmerzlicher Zufall auf der Brust, welcher oft wieder kam und immer schmerzhafter ward; jedoch war er nie bettlägerich. Vierzehn Tage vor seinem Ende verlohr sich der Appetit zum Essen; er bekam heftige Schmerzen in Unterleibe, hatte keinen Schlaf, 6 Stunden vor seinen Verscheiden wurden die Schmerzen heftiger, und matten ihn dergestalt ab, daß er nicht im Stande war sich zu bewegen, und nur sagte, daß der linke arm und Fuß vom Schlage gerührt sey. Eine Stunde vor dem Ende verlangte er ins Bette, verlohr Empfindung und schlief so ganz sanft ein seines Alters 76 Jahr 7 M. u. 1 W. u. 44 Jahr im Predigeramte.

Folgende Sterbefälle mögen hier noch einen Platz einnehmen.

Lauban. Am 30ten Aug. Abends in der 6ten St. † alhier Hr. Joh. Gottfried Linke, Bürger und Tischler-Aeltester, Viertelsmeister und Kirchvater bey der Kreuzkirche. Er wohnte am benannten Tage einem so genannten Grabenschießen bey, und hatte just den Königsschuß gethan, als er plötzlich von einem Schlagfluß überfallen, und äußerst schwach, auf einem Stuhle, in sein Haus getragen ward, wo er bald verschied. Er war also, binnen einer Stunde, gesund, krank, und todt. 63 Jahr 4 Mon. war sein Alter, und am 2. Sept. sein Begräbniß mit einer Parentation.

Christianstadt. Am 31. Aug. Abends um 6 Uhr verschied Fr. Joh. Christiane Kochinn, geb. Konradi. Sorau war ihr Geburtsort am 23. April 1749. und Meister Joh. Gottfried Konradi, Weißbäcker, und Fr. J. Elis. geb. Heylenzin, ihre Aeltern, davon die letzte noch lebt. Nach dem Tode
ihres